

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch den 11. April 1894.

(1454 a) 3—2

B. 4306.

Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1894/95 werden in die Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den I. Jahrgang beiläufig 120, in den II. Jahrgang beiläufig 20 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. Die näheren Bedingungen können aus der in Nr. 78 der „Laibacher Zeitung“ vom 6ten April 1894 erschienenen vollständigen Concurs-ausschreibung für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien oder hieramts ersehen werden.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 1. April 1894.

(1552)

B. 138/A.O. de 1894.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w. wird hiemit der Abschluß des Verfahrens betreffend die Specialtheilung der Wechselwies-parzellen Nr. 581/1—4 der Catastralgemeinde Hraše unter Peter Zele in St. Peter Nr. 27 und Consorten nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vorgesehene Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 6. April 1894.

R. I. Landes-Commission für agrarische Operationen in Krain.

Für den Vorsitzenden der k. k. Landescommission für agrarische Operationen:

Schemerl m. p.

St. 138/A.O. iz 1. 1894.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887., def. zak. št. 2 iz 1. 1888., razglasa se s tem sklep postopanja, tikajočega se nadrobne razdelbe senošet pod parc. št. 581/1—4 davčne občine Hraše Petru Zele tu v Sent Petru hiš. št. 27 in drugim skupno v last spadajočih, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.

Z dnem, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887., def. zak. št. 2 iz 1. 1888., v misel vzetih zahtev.

V Ljubljani dne 6. aprila 1894.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

Za predsednika c. kr. deželne komisije za agrarske operacije:

Schemerl s. r.

(1896) 3—3

B. 4752 ex 1894.

I. Kundmachung a.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß auf Grund des Gesetzes vom 12. Jänner 1894, R. G. Bl. Nr. 19, und in Gemäßheit des hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 27. Jänner 1894, B. 3887, nachstehende, dem k. k. Alerar eigenthümlich gehörende Realitäten, und zwar:

1.) Das im Grundbuche des k. k. Kreis-gerichtes in Rudolfsort sub Einlage Nr. 9 ad Catastralgemeinde Rudolfsort vorkommende Infanterie-Kaserne-Gebäude Conj. Nr. 4 in Rudolfsort sammt der diesbezüglichen Bauarea im Flächenmaße von 67 Ar 80 Quadratmeter und der dazu gehörigen Weideparzelle im Flächenmaße von 33 Ar 56 Quadratmeter, dann

2.) das im Grundbuche des k. k. Kreis-gerichtes in Rudolfsort sub Einlage Nr. 471 ad Catastralgemeinde Rudolfsort vorkommende Munitions-Depotgebäude (Pulverturm) sammt der diesbezüglichen Bauarea im Flächenmaße von 25 Quadratmeter und der dazu gehörigen Weideparzelle im Flächenmaße von 3 Ar 45 Quadratmeter im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert werden. Der Ausrufspreis beträgt für das Kasernegebäude sammt dem unter Punkt 1 erwähnten Zugehör fünfundsiebenzigtausendhundert (25.100) Gulden, für das Munitions-Depot (Pulverturm) sammt dem unter Punkt 2 erwähnten Zugehör fünfzig (50) Gulden.

Die Versteigerungsverhandlung wird am 30. April 1894 um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach vorgenommen werden.

Die Anbote können entweder für jede der oben unter Zahl 1 und 2 angeführten Realitäten separat oder auch für beide Objecte zusammen gemacht werden. Die Versteigerung geschieht mündlich, und es werden hiebei zuerst jedes Object einzeln, dann aber beide Objecte zusammen als Gruppe zur Ausrufung gelangen.

Wer sich an der Versteigerung betheiligen will, hat vor dem Beginn derselben einen dem zehnten (10.) Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag entweder in Bargeld oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Wertheffekten, welche kraft besonderer Anordnungen als Geschäfts-Cautions für das k. k. Alerar angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen. Der Wert der erlegten Effecten wird nach dem zur Zeit des Erlases bekannten letzten Börsencourse, jedoch nicht über dem Nennwerte, berechnet. Die einer Verlosung unterliegenden Wertpapiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht nur der Licitation-Commission zu, gegen deren Entscheidung keine wie immer geartete Einwendung zulässig ist. Nach beendeter Licitation werden die von den Bestbietern erlegten Badien als Cautions für die Erfüllung der Licitationsbedingungen zurückgehalten, den übrigen Licitanten und Offerenten werden ihre erlegten Badien zurückgestellt werden.

Zu dieser Versteigerungs-Verhandlung können auch schriftliche Offerten eingebracht werden. Derlei Anbote müssen mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehen, mit dem oben erwähnten Badium belegt und vom Offerenten mit dem Vor- und Zunamen unter Angabe des Charakters und der Wohnung eigenhändig unterfertigt sein. Dieselben müssen das offerierte Object genau bezeichnen, den angebotenen Kaufpreis in Worten und Ziffern ausdrücken und die bestimmte Erklärung enthalten, daß dem Offerenten das Kaufobject und die Licitationsbedingungen, denen er sich unbedingt unterwirft, genau bekannt sind und daß er für sein Anbot mit dem angeschlossenen Badium solange haftet, bis er von der k. k. Finanz-Direction in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt worden ist.

Die schriftlichen Offerten sind vor Beginn der mündlichen Licitation, d. i. bis längstens 30. April 1894, 10 Uhr vormittags unter versiegelter Umschlag, auf dessen Rückseite nebst der Adresse an die k. k. Finanz-Direction in Laibach auch das offerierte Versteigerungsobject und das inliegende Badium deutlich angegeben sein müssen, dem Vorstände der genannten k. k. Finanz-Direction zu übergeben. Dieselben werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht. Schriftliche Offerten werden schon mit Beginn der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Wer sich an der Licitation im Namen eines anderen betheiligt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Licitations-Commission übergeben. Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften dieselben zur ungetheilten Hand, d. i. einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerenten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Das mündlich gestellte Anbot und das schriftliche Offert sind für den Licitanten und Offerenten vom Momente der Stellung, beziehungsweise Ueberreichung, für das k. k. Alerar aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Licitant oder Offerent von der erfolgten Genehmigung seines Anbotes, beziehungsweise Offertes, von der k. k. Finanz-Direction in Laibach verständigt worden ist, weshalb sich die Licitanten und Offerenten des Rücktrittsrechtes und der im § 862 allg. bürgerl. G. B. enthaltenen Frist für die Annahme ihres Versprechens begeben.

Der Licitationsact ist der Genehmigung des hohen k. k. Finanzministeriums in der Weise vorbehalten, daß letzteres, ohne an die Weisung gebunden zu sein, jedes Anbot annehmen oder ablehnen kann, und es erscheint kein Licitant oder Offerent berechtigt, aus dem Grunde, weil sein Anbot zurückgewiesen wurde, irgendwelche Ersatzforderungen an das k. k. Alerar zu stellen.

Die übrigen Licitationsbedingungen können sammt den einschlägigen Belegen im Expedite der k. k. Finanz-Direction in Laibach eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den anwesenden Licitanten vollinhaltlich vorgelesen werden.

R. I. Finanzdirection

Laibach am 24. März 1894.

I. Razglasilo b.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje s tem na splošno znanje, da se bodo na podlagi zakona z dne 12. januarja 1894, drz. zak. št. 19, in po razpisu visocega c. kr. finančnega ministerstva z dne 27. januarja 1894, št. 3887, potom javne dražbe prodale naslednje c. kr. erarju lastne nepremičnine, in sicer:

1.) v zemljiški knjigi c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem pod vložno številko 9 katastralne občine Rudolfov vpisana pehotna vojašnica pop. št. 4 v Rudolfovem, s dotičnim stavbiščem 67 arov in 80 štirjaskih

metrov površja in s pripadajočo pašno parcelo 33 arov in 56 štirjaskih metrov površja in

2.) v zemljiški knjigi c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem pod vložno številko 471 katastralne občine Rudolfov vpisano skladišče za strelivo (smodniški stolp), s dotičnim stavbiščem 25 štirjaskih metrov površja in s pripadajočo pašno parcelo 3 are in 45 štirjaskih metrov površja.

Izključna cena znaša za vojašnico s pod številko 1 navedeno pritliklo vred petindvajsetisočedensto (25.100) goldinarjev, za strelivo skladišče (smodniški stolp) s pod točko 2 navedeno pritliklo vred petdeset (50) goldinarjev.

Dražbena obravnava se bode vršila dne 30. aprila 1894 ob 10. uri predpoldnem pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani.

Ponudbe se lahko stavijo ali za vsako zgoraj pod točkami 1 in 2 navedenih posestev posamezno ali pa tudi za oba predmeta skupaj. Dražba se vrši ustmeno in se bodeda predmeta najprvo vsak posebej, potem pa oba hkrati kot skupina izklicavala.

Kdor se želi dražbe udeležiti, mora, predno se taista prične, deseti del izklicne cene vložiti kot varščino (vadijum) v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih vrednostnih papirjih, kateri se smejo vsled posebnih naredb za c. kr. erar kot varščina sprejemati. Vrednost vloženih efektov računa se po ob času vložitve znanem zadnjem borznem kurzu, toda nikakor ne višje od nominalne vrednosti. Izrebovalnim papirjem pa se mora pridejati verjetno potrdilo, da se niso bili izrežani. Sprejemljivost vadija oceniti ima samo dražbena komisija; proti odločitvi komisije ni nobene ugovora. Po končani licitaciji obdrže se varščine najboljših ponudnikov kot jamstvo za izpolnitev dražbenih pogojev; drugim licitantom in offerentom pa se vložene varščine vrnejo.

Pri tej dražbeni obravnavi se lahko vložijo tudi pismene ponudbe (oferti). Take ponudbe morajo imeti kolek za 50 krajcarjev, priložiti se jim ima zgoraj navedena varščina, ponudnik jih mora z krstnim inraenom in priimkom lastnoročno podpisati, ter podpisu tudi značaj in stanovanje pristaviti. Pismene ponudbe morajo dotični predmet, za katerega naj ponudba velja, natančno označiti, ter ponujeno ceno s besedami in številkami izraziti, v njih se mora nahajati tudi izrecna izjava, da ponudnik kupni predmet in dražbene pogoje, katerim se popolnoma podvrže, natančno pozna in da jamči za svojo ponudbo s priloženo varščino toliko časa, dokler ga c. kr. finančno ravnateljstvo ne obvesti, je li ponudba potrjena ali zavrnjena.

Pismene ponudbe se morajo vložiti pri predstojništvu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani predno se prične ustna dražba, to je najkasneje do 30ega aprila 1894 ob 10. uri predpoldnem v zapečatenem zavitku, kateremu se ima na hrbitu poleg naslova na c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani tudi dražbeni predmet, za katerega se ponudba stavi in vložena varščina natančno označiti. Te ponudbe se bodo takoj po končani ustni dražbi odprile in objavile. Pismene ponudbe se že v pričetku ustne dražbe nič več ne sprejmejo.

Kdor se vdeleži dražbe v imeni družega, mora imeti poverjeno pooblastilo v to posebno zvrho in je izročiti dražbeni komisiji. Če več oseb skupaj draži, stoje vsi združeno, jeden za vse, vsi za jednega, za izpolnitev prevzetih dolžnostij. Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrecno izjaviti, da se združeno zavežejo, pogoje izpolniti.

Ustna ponudba in pismeni ofert vežeta dražbenika, oziroma offerenta, od hipa, ko je ponudbo stavil, oziroma ofert izročil, c. kr. erar pa še le potem, ko je bil dražbenik ali offerent od c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani obveščen, da se njegova ponudba, oziroma njegov ofert, sprejme.

Zaradi tega se dražbeniki in offerenti odpovejo pravici odstopa in v § 862. obč. drz. zak. navedenemu obroku za potrditev svoje obljube.

Potrditev dražbe je pridržana visokemu c. kr. finančnemu ministerstvu, in sicer tako, da smejo slednje, ne da bi bilo vezano na najboljše ponudbe, vsako ponudbo sprejeti ali zavreči.

Noben dražbenik ali offerent nima zaradi tega, ker se je njegova ponudba odbila, terjati nikake odškodnine od c. kr. erarja.

Ostali dražbeni pogoji se lahko s zadavnimi prilogi vred pregledajo v ekspeditu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani ter se bodo pri dražbeni obravnavi prečitati v celem obsegu navzočim dražbenikom.

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani dne 24. marca 1894.

(1645) 3—2

Nr. 11.489.

Kundmachung.

Nach einer Mittheilung der kaiserl. russischen Postverwaltung ist das in Rußland zur Abwehr der Cholera erlassene Einfuhrverbot auf Verträge aus Constantinopel und Neapel eingeschränkt und gleichzeitig näher präcisiert worden, und sind nunmehr — aus Anlaß der Cholera-gefahr — nur nachstehende, aus den beiden genannten Orten einlangende Gegenstände von der Einfuhr nach Rußland ausgeschlossen: Federn, Lumpen, Knochen in rohem Zustande, thierische Abfälle (sofern sie nicht durch Beerdigung umgestaltet sind), gebrauchte Kleider, gebrauchte Wäsche und gebrauchte Bettdeckungsgegenstände.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction. Trieste am 5. April 1894.

(1484) 3—2

B. 3039.

Concurs-Ausschreibung.

In Krain gelangen nachstehende Districts-ärztesstellen zur Besetzung, und zwar:

- a) mit dem Jahresgehälter von 800 fl. und 200 fl. Zulage von der Sanitäts-districtsvertretung
- 1.) in Tschernembl;
- b) mit dem Jahresgehälter von 800 fl.:
- 2.) in Rieg,
- 3.) in Senofetsch,
- 4.) in Wochener-Feistritz;
- c) mit dem Jahresgehälter von 600 fl.:
- 5.) in Voitsch,
- 6.) in Rudolfsort.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche

bis zum 25. April 1894

beim krainischen Landesauschusse in Laibach einzubringen und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Rückichtlich jener Districtsärztesstellen, welche gegenwärtig nicht besetzt werden sollten, bleibt vorstehende Ausschreibung auch weiterhin aufrecht.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 1. April 1894.

(1480) 3—2

Nr. 325.

Postexpedientenstelle.

Postexpedientenstelle bei dem neu zu errichtenden k. k. Postamte in Obergörz bei Belde, Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, gegen Dienstvertrag und Cautions von 200 fl., Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale von 40 fl. und ein Botenpauschale jährlicher 150 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Postbotenpost zwischen dem Postamte in Obergörz und jenem in Belde.

Gesuche sind

binnen drei Wochen bei der Post- und Telegraphen-Direction in Trieste einzubringen.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction.

Trieste am 30. März 1894.

(1561)

Präf.-B. 2868.

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die zweite Schwurgerichtssitzung im Jahre 1894 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der Landes-gerichtspräsident Franz Kočevar und als dessen Stellvertreter der Oberlandesgerichtsrath Albert Revičnik und der Landesgerichtsrath Karl Pleško berufen.

Graz den 9. April 1894.

(1562) 3—1

B. 333 B. Sch. N.

Lehr- und Leiterstelle.

An der einlässigen Volksschule in Podstoj ist die erledigte Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse und dem Gehalte einer Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts bis zum 25. April 1894

einzubringen.

R. I. Bezirksschulrath Welsberg am 5ten April 1894.

(1564) 3—1

B. 158 B. Sch. N.

Lehr- und Leiterstelle.

Im Schulbezirk Stein kommt die Lehr- und Leiterstelle an der einlässigen Volksschule in Theinitz mit dem Jahresgehälter von 450 fl. und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche

bis 30. April 1894

hieramts zu überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Stein, 9. April 1894.

(1540) 3—1

St. 2143.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku s tem naznanja, da se bo na prošnjo dedičev po dne 14. decembra 1893 v Komendi h. št. 1 v sodnijskem okraji Kamniškem umrli graščakinja Nezi Čer- nič, namreč Helene Nahum v Aleksan- driji, Jurija Čebulj v Kamniku, Fran- čiske Jožefe Lotrič v Kamniku, Minke Lah v Kaplji Vasi in nedol. Franceta Čehuna od ondot (vsi zastopani po g. dr. Karolu Schmidingerju, c. kr. no- tarji v Kamniku), Antonije Legan v Bistri in Franciske Jenko v Ljubljani (obe zastopani po g. dr. Franu Papežu, odvetniku v Ljubljani) vsled dovo- ljenja veleslavnega c. kr. deželnega so- dišča v Ljubljani kot zapuščinske, oziroma realne oblasti z dne 20. marca 1894, št. 2671, in vsled tusodnega nad- varstvenega dovoljenja glede n. Fran- ceta Čehuna z dne 15. marca 1894, št. 1761, vsrila dne 19. aprila 1894, ob 11. uri dopoldne, na lici mesta Komendske grajščine v grajščini h. št. 1 v I. nadstropji prostovoljna sodna dražba in prodaja gori imenovanim dedičem iz zapuščine Neze Čer nič dedno pripadlih, v so- dnijskem okraji Kamniškem ležečih po- sestev, namreč:

1.) v kranjski deželni deski sub vlož. št. 547 vpisane Komendske grajš- čine h. št. 1 v katastralnem vkupnem površji 269 oralov 119 stirijskih seznjev, sodno cenjene na 25.719 gld. in 2.) v zemljski knjigi c. kr. okraj- nega sodišča v Kamniku vpisanega posestva vlož. št. 117 kat. občine Kaplja Vas v katastralnem površji 209 stiri- jskih seznjev, sodno cenjenega na 12 gld.; da se bo ta prodaja, ki se je dovolila na prostovoljno prošnjo gori imenovanih dedičev, vsrila ne- kvarno zastavnim pravicam eventual- nih tabularnih upnikov; da se bodo označena posestva le za gori navedene cenilne cene izklicala in v zmislu za n. dediča Franceta Čehuna s tusodnim odlokom z dne 15. marca 1894, št. 1761, nadvarstveno, za vse dediče- slavnega c. kr. deželnega sodišča z dne 20. marca 1894, št. 2671, zapuščinsko, oziroma realnooblastno odobrenih dražbenih pogojev, in sicer le za ali nad cenilno kot izklicno ceno po po- prejšnji se pred zaključkom dražbenega zapisnika pritrdilni izjavi prodajalcev največ ponujajočemu oddala; nadalje, da mora vsak ponudnik pred pričetkom dražbe položiti v roke dražbenega ko- misarja vadij, in sicer glede posestva deželnoknjižna vloga št. 547 znesek 5200 gld., glede zemljišča vlož. št. 117 kat. obč. Kaplja Vas pa znesek 5 gld. v gotovini, v tudeželnih hranilničnih vlogah ali v pupilarnovarnih vrednost- nih papirjih; slednjič, da leže vsa to prodajo zadevajoča pisma in listine, sosebno deželnoknjižni in zemljknjižni izpiski, katastralni posestni listi, za- piski o cenitvi posestev in dražbeni pogoji tusodno, dražbeni pogoji pa tudi v pisarnah dr. Karola Schmidingerja, c. kr. notarja v Kamniku, in dr. Frana Papeža, odvetnika v Ljubljani, na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 5. aprila 1894.

C. kr. okrajni sodnik:
Polec s. r.

(1407) 3—1

St. 1926.

Oklic.

Zapuščini Janeza Poljaka iz Grabč postavil se je g. Franc Kunstl iz Ra- dovljice kuratorjem ter ste se mu vročili tožbi Neze Zajc in Martina Schweglja radi 524 gld. in 34 gld., o katerih se bode razpravljalo dne

15. maja 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 22. marca 1894.

St. 2143.

Edict.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekanntgegeben, daß über Ansuchen der Erben der zu Commenda Haus-Nr. 1 im Gerichtsbezirke Stein am 14. December 1893 verstorbenen Guts- besitzerin Frau Agnes Čer nič, nämlich He- lena Nahum in Alexandrien, Georg Čebulj in Stein, Franciska Josefa Lotrič in Stein, Minke Lah in Kapljavaš, des- mi Franz Čehun ebendort (alle vertreten durch Herrn Dr. Karl Schmidinger, f. f. Notar in Stein), Antonia Legan in Freudenthal und Franciska Jenko in Laibach (beide vertreten durch Herrn Dr. Franz Papež, Advocaten in Laibach) in- folge Bewilligung seitens des hochlöblichen f. f. Landesgerichtes in Laibach als Verlaufs- abhandlungs-, resp. Real-Instanz ddo. 20. März 1894, Z. 2671, und rüdsichtlich des mi. Franz Čehun auch mit hier- gerichtlicher obervormundschaftlicher Ge- nehmigung ddo. 15. März 1894, Z. 1761, die freiwillige gerichtliche Versteigerung und Feilbietung der den obgedachten Erben aus dem Nachlasse der Erblasserin Agnes Čer nič erblich angefallenen, im Gerichts- bezirke Stein gelegenen Realitäten, als:

1.) des in der trairischen Landtafel sub Einlage Z. 547 einkommenden Gutes Commenda Haus-Nr. 1 im catastralen Gesamtflächenmaße von 269 Foch 119 Quadratklaster mit dem gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 25.719 fl. und

2.) der im Grundbuche des f. f. Be- zirksgerichtes Stein einkommenden Realität Einlage Z. 117 der Catastralgemeinde Kapljavaš im catastralen Flächenmaße von 209 Quadratklaster mit dem Schätzwerte von 12 fl., am 19. April 1894, vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle am Gute Commenda, im Schlossgebäude Haus-Nr. 1 im ersten Stock, stattfinden wird; daß diese Feil- bietung auf freiwilliges Ansuchen der obgedachten Erben erfolgt, mithin den allfälligen Tabulargläubigern ihre Ta- bularrechte ohne Rücksicht auf den Ver- kaufspreis vorbehalten bleiben; daß die feilzubietenden Realitäten um die ober- wählten Schätzwerte ausgerufen und nur im Sinne der rüdsichtlich des mi. Erben Franz Čehun mit hiergerichtlichem Be- scheide ddo. 15. März 1894, Z. 1761, obervormundschaftlich, rüdsichtlich aller Erben als Verkäufer mit landesgerich- tlichem Bescheide ddo. 20. März 1894, Z. 2671, verlaßt-, resp. auch realbehördlich genehmigten Licitationsbedingungen und nur um oder über den Schätz- als Aus- rufspreisen nach vorheriger noch vor Ab- schluss des Licitationsprotokolles seitens der Verkäufer abzugebender Zustimmungserklärung an den Meistbietenden hin- angegeben werden; ferner daß jeder Kauflustige vor Beginn der Licitation ein Badium, und zwar bezüglich der Rea- lität Landtafel-Einlage Z. 547 im Be- trage per 5200 fl., bezüglich der Realität E. Z. 117 der Catastralgemeinde Kaplja- vas aber im Betrage per 5 fl. im Baren, in inländischen Sparcasse-Einlagen oder in pupillarsicheren Wertpapieren zu Handen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen haben wird, endlich daß die auf diese Feilbietung bezüglichlichen Urkunden und Schriften, so insbesondere die Landtafel- und Grundbuchs-Extracte, die Catastral- Besitzbögen, das Real-Schätzungsprotokoll und die Feilbietungs-Bedingnisse hier- gerichtlich, die Licitations-Bedingnisse außer- dem auch in den Kanzleien Dr. Karl Schmidinger, f. f. Notar in Stein, und Dr. Franz Papež, Advocaten in Laibach, eingesehen werden können.

R. f. Bezirksgericht Stein am 5ten April 1894.

Der f. f. Bezirksrichter: Polec m. p.

(1557) 3—1

St. 7012.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Antona Belca iz Šent Vida h. št. 20 dovoljuje se uvod amorti- zacije gledé pri temu lastnemu zem- ljišči vlož. št. 306 kat. obč. Šent Vid

kot sovlogi k vlož. št. 65 ad Šent Vid zavarovanih terjatvah, in sicer:

- a) Franceta Jagra iz pogodbe z dne 2. februvarja 1841 v znesku 110 goldinarjev st. den.;
- b) Valentina Matjana iz dolžnega pisma z dne 20. marca 1841 v znesku 50 gold. st. den.;
- c) Janeza Skalarja in Rozalije Skalar iz poravnave z dne 31. oktobra 1841 za vsacega v znesku 50 gold. star. den.;

ter se vsi oni, ki mislijo, da imajo kake pravice do teh terjatev, po- zivljajo, da iste

do 15. aprila 1895

tusodno naznanijo, sicer bi se po brezvspesnem preteku tega obróka na zopetno prošnjo dovolila amorti- zacija in izbris gorenjih vknjižeb.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 27. marca 1894.

(1452) 3—1

Nr. 183.

Curatels-Verhängung.

Das f. f. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 30. December 1893, Z. 11.873, über Franz Blažon, Reitknecht in Planina, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt, und wird demselben Thomas Simšič von Planina Nr. 47 zum Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Jänner 1894.

(1463) 3—1

Nr. 2090.

Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Mathias Kobe von Damelj Nr. 11, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Michael Kobe von Brh Nr. 12 die Klage auf Zahlung von 1265 fl. f. A. de praes. 7. December 1893, Z. 9142, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Ver- handlung die Tagatzung auf den

30. Juni 1894,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. reasumiert worden ist.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Cu- rator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforder- lichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 18. März 1894.

(1446) 3—1

St. 5048.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Marije Kosec na Ujskem (po dr. Storu) proti Francetu Sirniku iz Sp. Gameljnov v izterjanje terjatve 50 gold. s. pr. s tusodnim odlokom dne 14. marca 1894, št. 5048, do- volila izvršilna dražba na 1155 gold. 5 kr. cenjenega nepremakljivega po- sestva vlož. št. 81 in 128 zemljiške knjige kat. obč. Gameljne.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

28. aprila in na

2. junija 1894,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se

bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na- vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. marca 1894.

(1445) 3—1

St. 7099.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je c. kr. de- želno sodišče tukaj vpeljalo zoper 30 let starega posestnika Janeza Ma- zija iz Iske Vasi h. št. 17 zaradi za- pravljivosti varstvo, ter se je postavil kuratorjem Janez Šerjak.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 27. marca 1894.

(1457) 3—1

St. 2652.

Razglas.

Neznano kje bivajoči tabularni upnici Josipini Pikl iz Trsta postavil se je Josip Gärtner iz Bistrice kura- torjem ad actum ter zadnjemu draž- beni odlok z dne 18. februvarja 1894, št. 1451, dostavil.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 31. marca 1894.

(1376) 3—1

St. 782.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo Marije Plevelj (po dr. Iv. Tavčarju v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Alojziju Hauptmanovega, sodno s pritliklo vred na 6572 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 1 kat. obč. Zatičina.

Za to se določujeta dva draž- bena dneva, prvi na

10. maja

in drugi na

7. junija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke draž- benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 28. februvarja 1894.

(1448) 3—1

St. 6992.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Ivana Jebračina v Ljubljani (po dr. Hudniku) proti Jakobu Persinu v Stožcah v izterjanje terjatve 101 gld. 21 kr. s pr. z odlokom z dne 23. febru- varja 1894, št. 6992, dovolila izvršilna dražba na 7690 gld. cenjenega ne- premakljivega posestva vlož. št. 129 zemljiške knjige kat. obč. Stožče.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

5. maja in na

6. junija 1894,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na- vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 23. marca 1894.

Unter der Trantsche Nr. 2.

Grosses Lager

von

Hüten

empfehlen

J. Soklić.

Theatergasse Nr. 6.

Billigste Preise.

Billigste Preise.

2613) 48-44

Spezialstücke von 5 Kr. an.

Kinderwagen

dauerhafte und solide Arbeit, um den spottbilligen Preis von fl. 5.50 per Stück aufwärts empfiehlt (1402) 10-10

Fr. Stampfel in Laibach

am Congressplatz (Tonhalle)

Gottscheer Hausindustrie.

Dienstboten - Vermittlungs - Bureau

G. Flux, Rain Nr. 6

hat die größte Auswahl von guten Plätzen für männliche und weibliche Dienstboten, vorzüglich aber für einfache und feinere **Gasthaus- und Privatköchinnen und Stubenmädchen für Laibach und auswärts** (auch zu 1 und 2 Leuten, Lohn 8 bis 15 fl.). (1527) 4-2

← Apotheke Trnkoczy, Wien V →

← Apotheke Trnkoczy, Wien VIII →

← Apotheke Trnkoczy, Wien VIII →

← Apotheke Trnkoczy, Wien VIII →

Trnkoczy's

Cognac-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.

Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.

Zu haben bei (455) 10

Ubaldo v. Trnkoczy

Apotheker in Laibach.

Umgehender Postversandt.

← Apotheke Trnkoczy in Graz →

Brustleidenden

und Bluthustenden gibt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. **E. Funke, Berlin, Wilhelmstrasse Nr. 5.** (1138) 6-5

Dienst-

Vermittlungs-Bureau

(1509) **A. Kališ** 10-2

empfiehlt sich zur Besorgung von Dienstpersonale jeder Kategorie, mit der Zusicherung, dass es mit dem solidesten und bestanempfohlenen Personale dienen wird.

Für Feuerwehren.

Soeben erschienen und für Feuerwehren unentbehrlich ist

Albin C. Achtschin

Dienstes-Ordnung

und

Uebungs-Vorschriften

für die krainischen Verbands-Feuerwehren.

Preis für die Mitglieder des krainischen Landes-Feuerwehr-Verbandes geb. 1 Krone, für Nichtmitglieder 2 Kronen, per Post 20 Heller mehr. Bestellungen übernimmt der Unterzeichnete, welcher auch folgende Drucksorten für Feuerwehren auf Lager hält, und zwar sämtliche gebunden (1464) 3-3

Dienstes-Bücher . . . à fl. 1.55,

Sitzungs-Protokolle . . . à 1.40,

Cassa-Bücher . . . à 1.80,

Grund-Bücher . . . à 1.55.

Math. Gerber, Laibach

(Josef C. Gerber)

Verlags- und Papier-Handlung, Buchbinderei.

Bei Appetitlosigkeit,

Magenweh u. schlechtem Magen

nehme die bewährten (788) 10-8

Kaisers Pfeffermünz-

Caramellen

welche stets **sicheren Erfolg** haben. Zu haben in Paketen à 20 kr. in der alleinigen Niederlage bei Herrn **Josef Mayr, Apotheker, Marienplatz.**

Heinrich Kenda, Laibach.

Grosse Auswahl von

Moire antique-u. Moire francais-Seidenstoffen

(1271) schwarz und farbig. 8

Haute Nouveautés

allerletzte Neuheiten in **Seidenstoffen** für Blousen und Roben

Erste Bezugsquelle!

Echte

Rudolf Baur

Tiroler Loden-Specialgeschäft

Fertige Havelocks, Joppen etc.

Tiroler

Innsbruck

Tirol

4 Rudolfstrasse 4.

Loden.

Größte Auswahl in **Tiroler Damenloden.**

Versandt nach Meter.

Illustrierter Katalog und Muster gratis und franco.

(1503) 10-2

Geehrte Hausfrau!

Der beste und gesündeste Kaffeezusatz ist der echte

Feigenkaffee

von

Ad. Goldschmied & Co. in Triest.

Derselbe gibt dem Kaffee schöne Farbe und feinen Geschmack in solch vollkommener Weise, wie dieses durch Verwendung anderer Kaffee-Surrogate niemals erreicht wird. Verlangen sie daher ausdrücklich den **Goldschmied'schen Feigenkaffee** und achten sie darauf, dass auf jedem Pakete die **Firma Ad. Goldschmied & Co. in Triest** ersichtlich sei, denn es gibt viele minderwertige Nachahmungen. Der echte Goldschmied'sche Feigenkaffee ist in allen besseren Spezeriehandlungen in Paketen à $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kilogramm erhältlich. (5329) 50-19

In **Laibach** erhältlich in den Handlungen der Herren **J. Klauer, Peter Lassnik, Alois Lenöck und Schuschnigg & Weber.**

Dermatol-Streupulver

das beste Streupulver für Kinder, Touristen, Jäger, Soldaten und alle, die viel gehen müssen.

Zu haben in der Apotheke **«zum goldenen Hirschen»** des **Josef Mayr, Marienplatz in Laibach**

in Schachteln zu 30 und 50 kr. (890) 10-7

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Frauenzeitung, große Ausg., Preis vierteljährlich . . . fl. 2.55

nach auswärts . . . 2.61

Frauenzeitung, kleine Ausg., Preis vierteljährlich . . . 1.50

nach auswärts . . . 1.56

Modenwelt, Preis vierteljährlich 75

nach auswärts 81

Wiener Mode, Preis vierteljährlich 1.50

nach auswärts 1.56

ferner: **Bazar, Elegante Mode, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Grosse Modenwelt etc. etc.**

(1393) 4-4

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke

des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Hochachtungsvoll

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Einladung

zu der am **Donnerstag den 19. April 1894 um 4 Uhr nachmittags** im **Sparcasse-Sitzungssaale** stattfindenden

XIX. statutenmässigen Jahresversammlung

der Mitglieder

des Creditvereines der krainischen Sparcasse in Laibach.

Tagesordnung:

1.) Bericht des Comités der Credittheilnehmer über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1893;

2.) Bericht des Revisionsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses pro 1893;

3.) Wahl von vier Comitémitgliedern an Stelle der nach Ablauf ihrer dreijährigen Functionsperiode statutengemäß zum Austritte bestimmten, jedoch wieder wählbaren Herren: August Dreise, Josef C. Gerber, Johann Perdan und August Skaberné;

4.) Wahl des Revisionsausschusses pro 1894, bestehend aus drei nicht zu den Verwaltungsorganen gehörigen Credittheilnehmern und zwei Stellvertretern;

5.) Beschlussfassung über die beantragte Abänderung des § 24 der Statuten;

6.) allfällige Anträge der Credittheilnehmer (§ 28 der Statuten).

Die P. T. Credittheilnehmer werden ersucht, zu dieser Versammlung **thunlichst zahlreich** zu erscheinen.

Laibach, 6. April 1894.

Für das Comité der Credittheilnehmer

der Obmann: **Matthäus Treun.**